

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unglücksfälle im Handwerk. Am Freitag Vormittag wurde in Stein a. Rh. ein Spengler an beiden Armen schrecklich verbrannt; er wollte einen Lötlöbchen mit Spiritus nachfüllen; die Flasche fing Feuer, explodierte und der Unglückliche war plötzlich von Flammen umgeben. Den Arbeitern gelang es, das Feuer zu löschen und die brennenden Kleider herunter zu reißen, so daß wenigstens das Leben nicht gefährdet zu sein scheint.

Feuerspritzen. Man meldet dem „Handels-Courier“: Am 25. Juli ist von Bollkofen ein Güter-Extrazug abgegangen mit 15 Wagen, von denen jeder eine Feuerspritze aus der rühmlichst bekannten Werkstätte von Schenk in Worblausen trug. Diese Spritzen sind ausschließlich für aargauische Gemeinden bestimmt.

Schenk-Denkmal. In Bern will man dem jüngst verstorbenen Bundesrate Schenk ein Denkmal errichten. Verdient hat es.

Ruchonnet-Denkmal. In Lausanne hat sich ein Komitee gebildet zur Errichtung eines Denkmals für Bundesrat Ruchonnet und es hat bereits einen Aufruf erlassen.

Von der Ostermündiger Steinbruchgesellschaft sind in den Stöckern Steinbrüchen pro 1894 2647,45 Kubikmeter Sandstein ausgebeutet worden.

Besser fundamentieren! In Gressler (Neuenburg) stürzte am Samstag morgen der Ofen einer im Bau begriffenen Zementfabrik ein und riß den Rest des Gebäudes mit. Der Schaden beträgt 25—30,000 Fr. Weiteres Unglück ist nicht zu beklagen. Sachverständige Leute hatten auf die ungenügende Fundamentierung aufmerksam gemacht; ihre Warnungen wurden aber nicht beachtet.

Nochmals das höchste Dampf-Kamin im Aargau. (Korr. Sp.) In einer der letzten Nr. Ihres geschätzten Blattes erbrachten Sie, daß gegenwärtig die Gemische Fabrik Siegfried in Zofingen das höchste Dampfkamin im Aargau mit 40 m Höhe aufführe. Es trifft diese Angabe insofern nicht zu, als Herr Oswald Biland in Mellingen desselben Kantons infolge einer neuen Ziegeleianlage ein solches von 45 m Höhe erstellt hat, das bereits seit einiger Zeit in Thätigkeit ist. B.

Eine Aluminium-Dampfabkasser für den Viktoria Nyanzafer. Fürst Wied läßt bei Gieser-Whig jetzt außer einer Aluminiumsegelmaschine, die für die italienischen Gewässer bestimmt ist, nun auch eine Aluminium-Dampfpumpe für Dr. Peters, den deutschen Statthalter, im Viktoria Nyanza-Gebiet, bauen.

Fach-Literatur.

Von Otto Luegers Lexikon der gesamten Technik (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) sind uns die 6. und 7. Abteilung — von „Ballistisches Problem“ bis „Bewässerungssystem“ reichend — zugekommen. Mit regem Interesse haben wir das Fortschreiten des Werkes verfolgt und konstatieren mit besonderer Befriedigung, daß auch diese Abteilungen (à Fr. 6. 75) die seither gerühmten Vorzüge aufweisen: Uebersichtlich gegliederte Aufsätze, wohl durchdacht und gemeinverständlich gefaßt, in wohlthuerender, aber nichts übersehender Kürze, durch zahlreiche Abbildungen und Konstruktionszeichnungen erläutert, während eine Fülle von Literaturangaben dem Suchenden zeigen, in welchen Spezialwerken zc. noch eingehendere Belehrung zu finden ist. Aber nicht nur in kürzeren, sondern je nachdem es die Bedeutung des Gegenstandes erfordert, auch in umfangreichen Artikeln gibt Luegers Lexikon Auskunft. So finden wir in den beiden Abteilungen einen nicht weniger wie 63 Seiten umfassenden, von 68 Abbildungen begleiteten Artikel über „Baumwollspinnerei“ von Prof. D. Bockhard, und unter dem Schlagwort „Beleuchtung“ speziell die „elektrische Beleuchtung“ von Prof. Wilhelm Reufert auf 14 Seiten (mit

14 Zeichnungen) behandelt. Aus der Zahl der sonstigen Artikel möchten wir noch hervorheben die über barometrische Höhenmessung, Basilika, Basismessung, Bauholz, Baukunst, Bauleitung, Baumwolldruck, Baumwollsamend, Baumwollfrüchtleiche, Bausteine, Bauvertrag, Bauvollzug, Bedienung der Hydranten und Feuerhähnen, Bedürfnisanstalten, Beheizung der Eisenbahnwagen, Weizen, Beleuchtungsgrundsätze, Belichtung der Farben, Bemastung, Veriefelung mit städtischem Kanalwasser, Beschleunigung, Befegung, Beton, Bewässerungssysteme — alle diese Artikel sind im Umfang von je einer oder mehreren Seiten gehalten. Beide Abteilungen legen wieder ein bereites Zeugnis ab für den hohen Ernst und die Gewissenhaftigkeit, mit welcher der Herausgeber und seine Mitarbeiter bestrebt sind, ihr Programm zur Durchführung zu bringen. Alle unsere verehrlichen Leser, denen Luegers Lexikon bisher noch unbekannt geblieben ist, empfehlen wir, sich den ersten gebundenen Band des Werkes von der Techn. Buchhandlung W. Senn jun., Zürich I., zur Ansicht vorlegen zu lassen, um aus eigener Anschauung die Ueberzeugung zu gewinnen, wie außerordentlich wertvoll, ja unentbehrlich es nicht nur für den Fachmann, sondern für jedermann ist, dessen Beruf ihn mit Angelegenheiten technischer Natur häufig in Berührung bringt.

Zeichnungen der Interieurs und Details aus dem deutschen Reichstagsgebäude. Im Verlage der Kunstgewerblichen Anstalt Alexander Koch in Darmstadt ist soeben als Sonderheft der Zeitschrift „Moderne Innendekorationen“ eine Sammlung photographischer Nachbildungen dieser Kunstwerke erschienen. Es sind 22 prächtige Bilder, die dem Architekten, Bildhauer, Maler und andern Dekorateur (auch den Kunstschreibern und Drechsler 2c) prächtige Vorbilder liefern. Dieses Heft ist zum Preise von 4 Fr. auch durch die technische Buchhandlung W. Senn jun., Metropol, Zürich zu beziehen.

Fragen.

272. Wer verkauft eine noch gut erhaltene Kehlmaschine? Direkte Offerten zu richten an Gebr. Kaiser, Holzwarenfabrik, Stanz.
273. Wie kann man die Verdunstung einer Röhrenleitung verhindern, falls das betr. Wasser Drost führt? Würde mir jemand Auskunft geben?
274. Wer liefert Leitungsröhren für Hochdruck mit Widerstandskraft wie Gußröhren, jedoch billiger?
275. Sind Bürstenfabriken in der Schweiz, die Kraßbürsten aus Stahldraht für Guß verfertigen?
276. Wer ist Abnehmer von 4 mm starkem verkupferten Eisendraht?
277. Woher bezieht man Kistenbretter von 8 mm, 10 bis 11 mm und 12 mm, sowie Kistenleisten, 12/40, 15/60, 15/75 mm? Offerten nimmt entgegen Gloor, Schreiner, Miskwyl a. Hallwilersee.
278. Wie viel motorische Kraft ist nötig für den Betrieb einer Bandsäge? Eine solche sollte dienen:
1. zum Brennholz schneiden;
 2. zum Zuschneiden allerlei größerer Holzstücke, Vorbereitung zum Ausschneiden dünner Kistenbrettl für kurze Stücke am Anschlag und für längere Stücke mit selbstthätigem Vorschub.
- Wer verfertigt solche zweckdienliche Bandsägen und bei Umänderungen nicht viel Zeitverlust habend? Wie viel Kraft ist nötig für gleichzeitigen Betrieb einer Kreissäge, eingerichtet für Verbreit- und Winkelschnitt? Der Motor sollte derart eingerichtet sein, daß kein Gestank verbreitet wird, weil ringsum am Werkst. und Wohngebäude Wohnungen sind. Welches ist das beste Motorsystem dazu?
279. Wer hat ganz leichte Kreissägenspindeln vorrätig, mit Support-Riemenrollen außenher dem Lager? Spindel nicht mehr als 3 cm dick. Offerten an Kienholz u. Fischer, Brienz.
280. Wie kann man einem selbstverfertigten Magnet aus Magnetschlack seine ganze Kraft geben oder wo wird dies gemacht?
281. Wer verfertigt Apparate, um Leder (Riemen) zu treaden? Offerten mit Preisnotierung an die Expedition dieses Blattes.
282. Wer liefert gebrauchte Delfässer von 50—150 Liter Inhalt?

Antworten.

Auf Frage 216, die Turbinen betreffend, mit bestem Nutzeffekt für Hochdruckwasserverforgung hat Dr. Kr. geantwortet, dem wir folgendes beizufügen uns erlauben. Die Turbinen für Hochdruck sind

in den letzten Jahren nach verschiedenen Richtungen verbessert worden. Jedoch liegen im Wesen der besten Turbine Mängel, die sich nicht heben lassen, z. B. die Reibung des Wassers im Mundstück des Auslaufes. Ein kreisrunder Auslauf gibt den kleinsten Reibungsverlust. Bei schnelllaufenden Turbinen liegt noch bedeutend Kraft und Schnelligkeit in dem ausgeschleuderten Wasser und doch muß diese Schnelligkeit mindestens so groß sein als diejenige des Turbinenumfanges. Für Hoch- und Niederdruckturbinen gilt als ausgemachte Regel, daß sie die größte Kraft entwickeln bei der Hälfte Umlaufstouren, die sie ganz freilaufend, von jeder Transmission gelöst, haben. Eine bedeutend größere oder kleinere Schnelligkeit als diese Hälfte verkleinert die Kraft jeder Turbine, was beim Betriebe nur zu oft übersehen wird. Der Winkel des Einlaufes ist wichtig und soll gegen den Durchmesser der Turbine möglichst rechtwinklig stehen. Bei Aufschlag von innen nach außen sollte die Turbine nie unter 60 cm Durchmesser haben, weil sonst der Einlaufwinkel zu steil ausfällt. Bei den Turbinen mit Aufschlag von außen hat der Durchmesser weniger Bedeutung und man wird das Wasser bei den neueren (Pelton-) Turbinen nicht in das Innere des Rades dringen lassen, sondern nach rechts und links vom Aufschlag ableiten, wofür die auf dem Umfang stehenden Schaufeln wie Doppelmuscheln geformt sind. Es ist auch notwendig, daß der Schaufelteil, der unter dem Aufschlag ist, schräg durchgeht, messerscharf sei. Bei Hochdruckturbinen ist eine enge Schaufelung nicht erforderlich. Aus gewöhnlichem Guß wird eine schnelllaufende Turbine zu schwer und ist Stahlguß das richtige Material für leichte Turbinenräder. Der Turbine einen großen Durchmesser zu geben, empfiehlt sich besonders deswegen, weil man die Triebriemenrolle ebenfalls größer machen kann. Bei kleinen Riemenrollen geht immer viel Kraft durch Gleiten des Riemens oder durch Spannungsdruck verloren. Es ist selbstverständlich, daß Turbinenräder aus genaueste im Gleichgewicht stehen sollen. Wir halten die Pelton-Turbinen für die besten. B.

Auf Frage 221. Unterzeichnete hätten eine Dampfmaschine von 2-3 Pferdekraften, mit vertikalem Dampfzylinder, System Hermann Lachapelle, zu verkaufen. Näheres durch Jh. Belz fils u. Cie., Genf.

Auf Frage 237. Cementröhrenformen liefern Jh. Belz fils u. Cie., Genf.

Auf Frage 246. Für die angegebenen Wasserverhältnisse eignet sich am besten eine Girard-Turbine und kann dieselbe 14 bis 17 Pferdekraften leisten. Mit näheren Angaben, auf Wunsch mit Projekt und Kostenanschlag, steht gerne zu Diensten J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 252. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. J. Meyer-Miesch, Schaffhausen.

Auf Frage 253. Erdbohrer hält am Lager Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 253. Tiefbauwerkzeuge für Hand- und Maschinenbetrieb zur Untersuchung jeder vorkommenden Terrainart und in beliebiger Tiefe liefert in jeder gewünschten Zusammenfügung, anerkannt vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen J. Walther, Civil-Ing., Zürich V, Dufourstr. 36, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 256. Sie erhalten direkte Anfrage

Auf Frage 258. Wenden Sie sich an J. Konrad Preißig in Waldstatt (Appenzel).

Auf Frage 259. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage 261. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Amichwand, Sägerei, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage 261. Wenden Sie sich an H. Svörri, Säge und Holzhandlung, Mühle-Fischenthal (Zürich), der Willens ist, eine kleinere, noch gut erhaltene Gattersäge anzuschaffen.

Auf Frage 262. Der Wert Ihrer Wasserkraft kann nicht ohne weiteres angegeben werden; es hängt dies von verschiedenen Lokalverhältnissen ab, die zunächst untersucht werden müssen. Auf Wunsch bin gerne bereit, Ihnen in dieser Beziehung an die Hand zu gehen. J. Walther, Civil-Ing., Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage 271. Wir liefern solchen Draht. Fragesteller wolle sich mit uns in Verbindung setzen. Bloesch, Schwab u. Cie. in Bözingen b. Biel.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung der in Blei gefassten Verglasungen, sowie Ausführung und Lieferung einer größeren Partie **Schreinerarbeiten**, zum Teil **Mobiliar**, für das Schweiz. Landesmuseum in Zürich. Die Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind im Hochbauamt II, Bürde I. Stock, je von 2-4 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Offertenformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Landesmuseum“ bis spätestens Donnerstag den 8. August, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzuliefern.

Glasarbeiten. Der Unterzeichnete eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung sämtlicher Glasarbeiten zu seinem Gasthofneubau. Zeichnungen und Vorausmaße können im Gasthof zum

Bahnhof in Pfäffikon eingesehen und allfällige Offerten sollen bis spätestens den 10. August 1895 eingereicht werden an Alb. Reimann, z. Bahnhof, Pfäffikon (Zürich).

Militärische Ausrüstungsgegenstände. Die technische Abteilung der Eidgen. Kriegsverwaltung in Bern eröffnet hiermit Konkurrenz über nachstehendes Material: Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainfädel, englische Kummets, Pferdegeschirre, Strickwerk, Pferdebedecken, Kopf- und Futterjacke, Sattelfisten, Soldatenmesser, Bürstenwaren, Striegel, Feldstecher, Kochgeschirre u. Nähere Details finden sich im Inzeratenteil des Bundesblattes vom 31. Juli, 7. August und 14. August 1895.

Die Spengler-, Holzcementbedachungs- und Blei-Ableitungsarbeiten für ein neues Munitions-Kontrollgebäude in Thun. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Munitions-Kontrolle Thun“ der Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis und mit dem 9. August nächsthin franko einzureichen.

Erstellung eines einstöckigen Salzmagazins für 2000 Metercentner Salz bei der Station Wolhusen. Voranschlag für das Gebäude rund Fr. 9000, für die Unterbauarbeiten rund Fr. 4000. Uebernahmsofferten in Prozenten über oder unter den im Voranschlag vorgeesehenen Einheitspreisen sind bis 4. August auf dem technischen Bureau der Puttliu-Wolhusen-Bahn in Willisau und mit der Aufschrift „Offerte für Erstellung eines Salzmagazins in Wolhusen“ einzureichen, wo auch die bezüglichen Pläne nebst Bedingungen und Kostenvoranschlag zur Einsicht aufgelegt sind.

Das Legen von circa 150 Quadratmetern buchener Riemenboden im Schulhaus Neuchâtel bei Winterthur. Die Bauvorschriften können beim Präsidenten, Hrn. Gemeinderat Zuder in Neuchâtel vernommen werden, woselbst auch diesbezügliche Offerten bis zum 10. August d. J. schriftlich einzureichen sind.

Die Glaserarbeiten für den Sekundarschulhausbau Egg (Zürich) Schriftliche Eingaben beliebe man verschlossen, mit der Aufschrift „Sekundarschulhausbau Egg“ an Herrn Kantonsrat Baumgartner einzureichen bis 10. August. Genauere Auskunft erteilt Herr Hans Hoppeler in Hinter-Egg.

Die Gemeinde Trafasdingen (Schaffhausen) vergibt: 1. das Liefern, eventuell auch Legen von circa 52 m Cementröhren mit 40 cm Lichtweite; 2. die Lieferung und Verfertigung eines Cementbrunnenstockes beim sogenannten Storchbrunnen. Uebernahmsofferten sind verschlossen bis zum 5. August an Hrn. Joh. Hauser, Maireferent zu richten. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Heizungsanlage. Im Progymnasiums-Gebäude der Stadt Biel soll eine neue Heizungsanlage erstellt werden. Pläne, Vorschriften und Bedingungen können auf dem Bureau des Bauinspektors Schaffner in Biel eingesehen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote mit Projektbeilagen sind unter der Aufschrift „Progymnasiums-Heizung“ bis längstens den 11. August nächsthin an Herrn Stadtpräsident N. Meyer in Biel zu senden.

Für Erstellung eines Wasserturms auf Bahnhof Buchs (St. Gallen) sind Bauarbeiten im Voranschlag von ca. Fr. 7700 zu vergeben. Pläne und Voranschlag können beim Bahnhofsmeister in Buchs und beim Bahningenieur der V. S. B. in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind bis zum 4. August bei letztem einzuwenden.

Die Generaldirektion der Schweiz. Volksbank schreibt folgende Arbeiten für das in Bruntrut zu erstellende neue Bankgebäude zur Konkurrenz aus: Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten; die Lieferung der Eisenbalken; die Zimmerarbeiten; die Schieferbedachung; die Spenglerarbeiten. Die bezüglichen Pläne liegen in Bruntrut bei der Schweiz. Volksbank und in Bern bei Herrn Otto Lutjorf, Architekt, Seilerstr. 8, zur Einsicht bereit, woselbst auch die nötigen Devise en blanc bezogen werden können. Die Bewerber belieben ihre Eingaben (Devise) verschlossen bis spätestens den 10. August nächsthin der Schweiz. Volksbank, Generaldirektion Bern, einzureichen.

Die Neuerstellung und Umpflasterung sämtlicher Schalen (ca. 550 m², sowie die Wiederinstandstellung der Haupt- und Nebengassen der Stadt Laufen (Bern) Diesbezügliche Eingaben sind bis 10. August 1895 der Gemeinbeschreiberei Laufen einzureichen, obwohl die Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen zur Einsicht auflegen.

Erstellung eines neuen Spritzenhauses in Waldwyl (Zug) verbunden mit Gefängnislokalen. Diesfällige Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Spritzenhausbau“ bis spätestens Montag den 5. August der Einwohnerkanzlei einzureichen, wo Plan und Baubeschrieb inzwischem zur Einsicht aufgelegt sind.

Hochdruckwasser-versorgung Bödingen (Schaffh.) Näheres bei Gemeindepräsident Müller daselbst bis 10. August.

Einriedung des neuen Friedhofes in Eicholzmatt (Luz.) Näheres bis 7. August bei Gemeindeammann Glanzmann daselbst.